

# Samenmischungen

**Beitrag von „muddyliz“ vom 26. Januar 2014, 09:20**

Jetzt gebe ich auch mal meinen Senf dazu.

Mit der Hybridenzucht fing ich Anfang 2007 an, und zwar mit Samenmischungen, 500 von RAB, 120 (Schickkreuzungen) von JT und noch mit weiteren 1 oder 2 Mischungen von anderen Züchtern, alles in der Bucht günstig erstanden. Mein Gedanke war, dass es wegen des geringen Preises eher zu verkraften sei, wenn etwas schief läuft bei der Anzucht. Es lief aber nichts schief, also wurden genug Pflanzen groß.

Anfang 2011 bekam ich von Erik, die übriggebliebenen Samen der AG-Samenverteilung, welche Niemand mehr haben wollte. Die mischte ich für Aussaatversuche meiner Schüler zusammen. Weil nicht alle Samen aufgebraucht wurden, verkaufte ich den Rest über die Bucht und gab das Geld der AG. Dies stieß, wie man im Protokoll der 2011er JHV nachlesen kann, teilweise auf Ablehnung. Hätte ich aber die reinen Kreuzungen in der Bucht verkauft, so wäre der Aufschrei sicher größer gewesen, wie ich finde zu Recht.

Ende 2013 verkaufte ich Samen diverser Kreuzungen (alles gezielte Bestäubungen) in der Bucht. Da ich diese Kreuzungen noch nicht ausgesät hatte, über die Keimfähigkeit also keine Aussagen machen konnte, und da 2013 etliche meiner Kreuzungen reichlich Samen erbrachten, zog ich aus diesen (über 50) Kreuzungen einen Teil der Samen ab, kippte sie zusammen, und legte die selbe Menge Mischung jeder Kreuzung bei. Falls die Samen einer definierten Kreuzung nicht keimen sollten, so würde immer noch was von der Mischung keimen. Ich hatte auch schon den Fall, dass ich von renommierten Züchtern für teures Geld Samen kaufte, von denen dann 0 keimten. Diesen Beschiss verhinderte also die zugelegte, kostenlose Mischung.

Ich verkaufte auch einige Komplettssets, also Samenmischung + Topf + Substrat + Plastiktüte + Anleitung. Diese Sets sind v.a. für Anfänger gedacht.

Zusammenfassung:

Vorteile einer Samenmischung, vorausgesetzt sie enthält nur Samen aus gezielten Kreuzungen:

- Günstiger Preis, also v.a. für Anfänger geeignet.
- Es geht immer was auf, Fehlanzeige gibt es nicht.
- Das genetische Potenzial ist weitaus größer als bei jeder definierten Kreuzung. Somit sind

auch die Ergebnisse vielfältiger.

Nachteil:

- Man kann die Eltern nicht nachvollziehen, also sind auch keine Wiederholungskreuzungen möglich.

Es sind noch gebeizte Samen der 2013er Mischung (EH, LH und TH) vorhanden. Ich gebe sie ab für 1,50 Euro pro 100 Samen + 1,20 Euro Versandkosten.